



Ein echter Wiener geht nicht unter ...

... ist auch der Titel einer ORF-Fernsehserie rund um die fiktive Arbeiterfamilie Sackbauer Ende der 1970er Jahren. Der polternde Elektriker Edmund „Mundl“ Sackbauer, einzigartig verkörpert von Karl Merkatz, spaltete bei der Erstausstrahlung die Nation und wurde dann zum Kult. Eine nicht ganz untypische Karriere für einen „echten Wiener“.

Bis Ende der 1970er Jahre wurden insgesamt über 300 Stück der Triebwagen der Type E1 von SGP und Lohner geliefert und prägten für Jahrzehnte das Stadtbild Wiens. 2013 war geplant, dass die E1-Wagen bis 2017 abgestellt werden. Es wurde viele Triebwagen abgestellt und verkauft, aber es sind immer noch E1s auf den Straßen Wiens zu sehen – echte Wiener eben!

Wegen Wagenmangels kaufte 2001 die RET (Rotterdamse Elektrische Tram N.V.) 12 Wiener Straßenbahnen, darunter 10 E1 und sogar 2 E als Ersatzteilspenden. Zwischen Januar 2001 und Mai 2003 waren sie auf der Linie 2 im Einsatz. Die Modelle des RET E1 werden von HALLING Modelle in Kleinstserie gefertigt und sind wie die Wiener Modelle mit Licht und Schnittstelle (NEM652) ausgestattet. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit die Modelle digitalisiert ab Werk zu bestellen.

"A real Viennese does not go under!" is also the title of an ORF television series about the fictional working class Sackbauer family at the end of the 1970s. The rumbling electrician Edmund "Mundl" Sackbauer, uniquely embodied by Karl Merkatz, split the nation when it was first broadcast and then became a cult. A not entirely atypical career for a "real Viennese".

By the end of the 1970s, a total of over 300 type E1 railcars were delivered by SGP and Lohner and shaped the cityscape of Vienna for decades. In 2013 it was planned, that the E1 cars would be parked by 2017. Many railcars were parked and sold, but you can still see E1s on the streets of Vienna - real Viennese!

Due to a lack of cars, RET (Rotterdamse Elektrische Tram N.V.) bought 12 Viennese trams in 2001, including 10 E1 and even 2 E as spare parts donors. Between January 2001 and May 2003 they were in use on Line 2. The RET E1 models are manufactured by HALLING Modelle in non-series and, like the Viennese models, are equipped with light and interface (NEM652). On request, it is possible to order the models digitized ex works.

des Wiener E1 geht, wo es möglich ist auf all diese Kleinigkeiten ein. So haben wir für die aktuelle Modellserie typische Vertreter der E1 mit geteilten Fahrerstandtüren ausgewählt. Die Wagen wurden im Laufe der Zeit mehrmals umgestaltet und wurden auf mehreren Linien eingesetzt. Um Ihnen zu ermöglichen ihr Modell des E1 entsprechend zu gestalten haben wir einen umfangreichen Bogen an Decals und Hinterglasdecals beigelegt. Bitte entnehmen sie die korrekte Position der Decals den folgenden Überblicksgrafiken.

Jedes Modell wird auch mit einem Satz von Zurüstteilen ausgestattet, die nicht vor dem Versand am Modell angebracht werden können.



Die Linienanzeigen werden erst vom Träger gelöst, in der Bohrung eingerichtet und dann werden die beiden Signalscheiben angeklebt. Auch die Steckdose am Heck wird mit etwas Kleber fixiert. Das Fanggitter wird in die dafür vorgesehene Bohrung gesteckt und das Schaltgitter mit ein wenig Klebstoff wie abgebildet angeklebt.

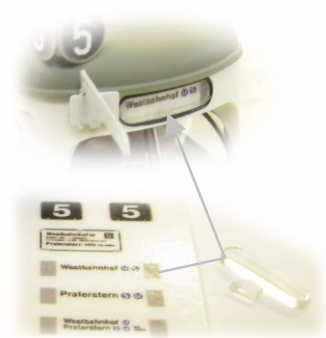
Zum Abtrennen der geätzten Metallteile ist keine Zange erforderlich. Sie können leicht aus dem Rahmen getrennt werden, indem sie einige Male hin und her gebogen werden bis Sie aus dem Rahmen fallen. Für alle Teile sind Bohrungen vorgesehen. Die Lautsprecherhalter sollten auf jeden Fall mit einem sehr kleinen Tropfen Superkleber fixiert werden.



Einige Vorbildfahrzeuge hatten Rückspiegel. Der Bauteil wird aus dem Rahmen getrennt, zurechtgebogen und in der vorgesehenen Bohrung gesteckt. Es kann notwendig sein, die Bohrung mit einer Nadel vorsichtig zu weiten.

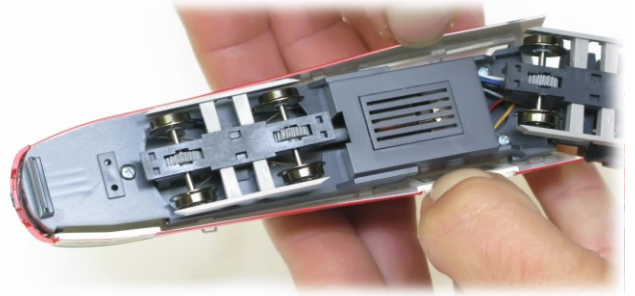
Die Schraube der Kupplung sollte leicht festgezogen werden. Optional steht SKIP-Lock Magnetkupplungen zur Verfügung, die ein Einfaches Kuppeln bei Traktionsfahrten erlauben. (Art. Nr.: SKP-TRI-GR)

Die Modelle werden mit mehreren Bögen von Zielschildern und Decals ausgeliefert. Die umfangreichen Zielschilder sind als Hinterglas-Decals ausgeführt und werden von Innen in die vorgesehenen Aussparungen geklebt. Sie haben die Wahl zwischen sechs verschiedenen Linien!



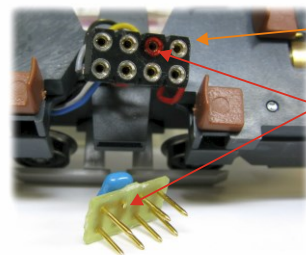
Öffnen des Modells

Die Wagenkästen sind nur gesteckt. Um die Wagenkästen abzuziehen ziehen sie diese wie abgebildet im Bereich des Motor vorsichtig auseinander, so dass die drei Haltehaken auf beiden Seiten frei werden.



Digitalisieren

Die Modellserie wird mit einer achtpoligen Schnittstelle nach NEM652 ausgeliefert. Es ist möglich jeden handelsüblichen Decoder mit achtpoliger Schnittstelle einzubauen. Bei analog motorisierten Modellen ist ein Brückenstecker eingesetzt. Wird ein Decoder eingebaut, muss dieser zuvor entfernt werden. Wenn das Modell wieder auf Analogbetrieb mit Brückenstecker umgerüstet wird, so muss der Brückenstecker wieder eingesetzt werden. Den Decoder können Sie stehend im Faltenbalg verstecken.



orange

Pin 2 rot eingefärbt!

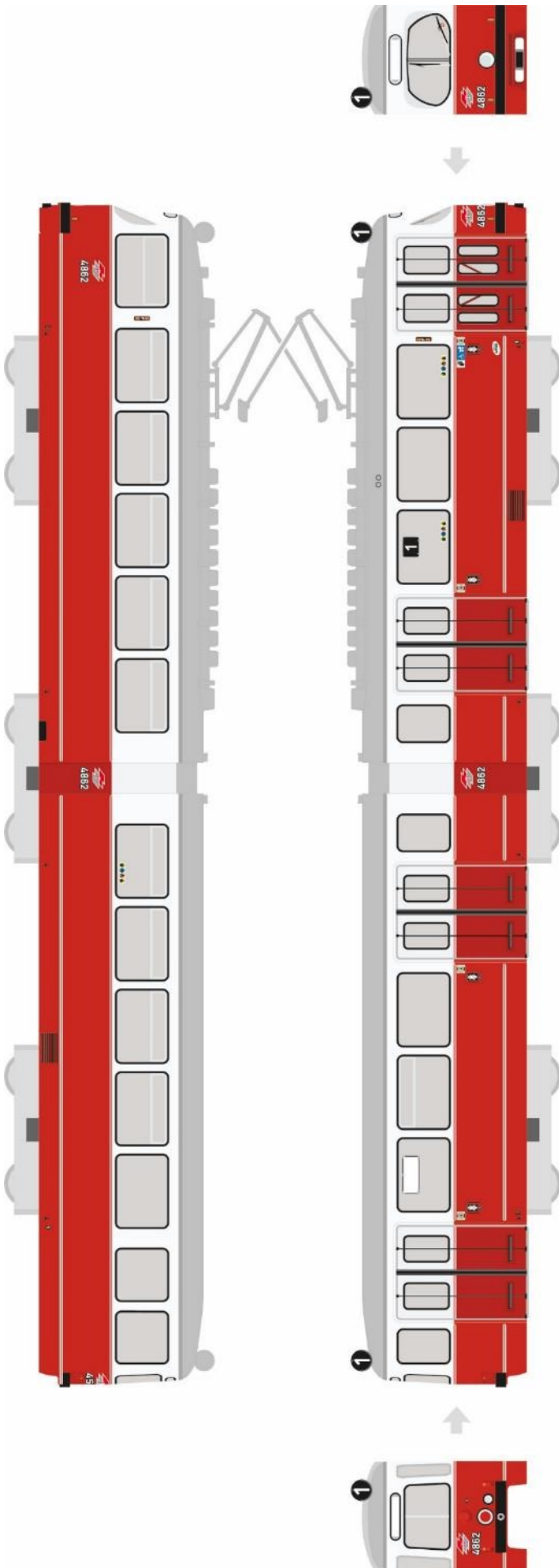
Die Decals

sind mehrschichtig auf einen sehr dünnen Lackfilm gedruckt, der seinerseits auf einer Papierunterlage klebt. Durch das Wässern im lauwarmen Wasser löst sich der Lackfilm vom Papier und kann auf das Modell übertragen werden. Achten Sie darauf, dass der Klebstoff nicht durch zu langes Liegen im Wasser verdünnt oder aufgelöst wird!

Die Hinterglas-Decals werden mit einer Schere oder Cutter möglichst genau zugeschnitten. Am besten mit der Pinzette von innen in den Zielschildkästen positionieren und andrücken. Lassen Sie die Decals gut trocknen (min. 2h) bevor Sie das Modell wieder zusammensetzen.

Die Decals werden immer nur einzeln und für ca. 3-5 Sekunden gewässert und erst nach weiteren kurzem Durchweichen an der Luft am Modell aufgebracht. Sobald sich der Lackfilm leicht auf dem Papier verschieben lässt, werden Träger und Lackfilm mit der Pinzette auf das Modell neben die gewünschte Position gelegt.

Danach schieben Sie (per Pinzette, Pinsel, Finger) nur den Lackfilm vorsichtig an die richtige Stelle auf dem Modell. Das Modell zuvor anzufeuchten kann bei großflächigen Decals hilfreich sein. Mit einem weichen Tuch wird das überflüssige Wasser vorsichtig abgetupft und das Decal leicht andrückt. In diesem Stadium führt jeder kleinste seitliche Druck sofort zu einer sichtbaren, unerwünschten Verschiebung. Bei größeren Nassschiebebildern und besonders dünnen Lackfolien kann dadurch auch das Bild in sich verzerrt werden oder sogar reißen, was oftmals überhaupt nicht mehr vollständig zu korrigieren ist. Durch leichtes Anfeuchten mit dem Pinsel (Wattestäbchen) kann allerdings manch schiefeschiebendes Schiebepild noch in die richtige Lage verschoben werden.



The Wiener E1

is characteristic of the tramway in Vienna. It has shaped the cityscape for over five decades and is understood by tourists and Viennese as a mobile symbolic city. E1 series railcars were first used on line 38 in January 1967. The c3s that had been in service on line 38 for some time were used as sidecars. Each delivery series differs from the previous one in some details. So the cars of the two series were equipped with bottom hung windows, on the door side, they received full windows except for a window in the rear section. The E1, which was subsequently fitted with office equipment, was given a more solid structure on the door side, but retained the translation window on the left side of the car. While the wagons of the third and fourth delivery series still received the equipment for one-man operation and the conductor's seat from the factory, the wagons of the fifth and sixth instalments were already delivered without a conductor's seat.

4866 and 4867 were adapted as tour vehicles for the Vienna Ring Tram (VRT) in the first quarter of 2009. In both railcars, the tilting windows on the left-hand side of the car were exchanged for translation windows in August 2009, as it had become too hot in the summer due to the sparse change of passengers inside the car, which both tourists and train attendants did not want to do.

In late autumn 2009, after a series of accidents involving passengers getting on and off the bus, it was started to equip all the railcars still in operation with rear-view mirrors on the right-hand side.

The model

of the Vienna E1 responds to all these little things where possible. For example, for the current model series we have selected representatives of the E1 with split driver's cab doors. The cars were redesigned several times over the course of time and were used on several lines. In order to enable you to design your model of the E1 accordingly, we have included an extensive sheet of decals and reverse glass decals. Please refer to the following overview graphics for the correct position of the decals.

Each model is also equipped with a set of add-on parts that cannot be attached to the model before shipping. The line display is first detached from the carrier, set up in the hole and then the two signal disks are glued on. The socket at the rear is also fixed with some adhesive.

The safety grille is inserted into the hole provided and the switching grille is glued on with a little glue as shown. Pliers are not required to remove the etched metal parts. They can be easily separated from the frame by bending them back and forth a few times until they fall out of the frame. Holes are provided for all parts. The speaker holder should definitely be fixed with a very small drop of super glue.

Some model vehicles had rear-view mirrors. The component is separated from the frame, bent to shape and inserted in the hole provided. It may be necessary to carefully widen the hole with a needle. The coupling screw should be tightened slightly. Optional SKIP-Lock magnetic couplings are available, which allow simple coupling during traction trips.
(Art. No.: SKP-TRI-GR)

There are numerous different roof advertising boards to choose from, which should allow you to further customize your E1 and make it a unique model. At the beginning, the railcars were traveling with the c3 sidecar, which was still sensitive at the time, or even on its own. Due to the long service life, they are primarily associated with the much younger c4 sidecar today.

The models are delivered with several sheets of destination signs and decals. The extensive target signs are designed as rear-glass decals and are glued from the inside into the recesses provided. You can choose between six different lines!

Open the model

The car bodies are only stuck. To pull off the car bodies, carefully pull them apart as shown in the area of the engine, so that the three retaining hooks on both sides are free.

Digitize

The model series is delivered with an eight-pin interface according to NEM652. It is possible to install any standard decoder with an eight-pin interface. A bridge connector is used for analog motorized models. If a decoder is installed, it must first be removed. If the model is converted to analogue operation with a bridge connector, the bridge connector must be used again. You can hide the decoder standing in the bellows.

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22,
office@halling.at / info@ferro-train.com, www.halling.at

Made in Austria!

Alle Angaben in den Aussendungen sind unverbindlich und ohne Gewähr. Irrtümer, Druckfehler und Zwischenverkauf ausdrücklich vorbehalten! *All information in the advertisement is non-binding and without guarantee. Errors, misprints and prior sale expressly reserved!*

FERRO-TRAIN / Leopold Halling Ges.m.b.H. A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22
office@halling.at www.halling.at